

Änderungen im Detail

Hyundai reagiert auf Wünsche der Kunden und stattet das Modell ix20 besser aus

Drei Jahre nach seiner Markteinführung erfährt der Hyundai ix20 nunmehr eine leichte Auffrischung. Sie betrifft einige Komfort- und Technikdetails wie die Ausstattung mit einer Notfallfunktion für das Bremslicht. Tritt der Fahrer kräftig in die Eisen, schalten sich künftig automatisch die Warnblinklichter ein und machen die Nachfolgenden aufmerksam. Weiterhin neu in der Basisversion ist beispielsweise das Luftdruckkontrollsystem für die Reifen, das Druckverluste im Cockpit anzeigt.

Navigation mit Rückfahrkamera

Die veränderte Basisversion lässt sich fortan mit einem um 30 Euro verteuerten Winterpaket (340 Euro) kombinieren, das eine zweistufige Heizung für beide Vordersitze anbietet. Der Hersteller vergrößert außerdem den Tank des Fahrzeugs. Dieser fasst nun 50 statt bisher 45 Liter Kraftstoffvolumen. Für 820 Euro lässt sich

der Serienumfang durch das Plus-Paket erweitern. Es beinhaltet unter anderem eine Klimaautomatik mit kühlbarem Handschuhfach, einen Regen- und Lichtsensor, einen Enteisler für die Frontscheibenwischer sowie dunkel getönte Scheiben ab der B-Säule. Die umfangreicheren Ausstattungslinien Trend und Style lassen sich außerdem mit einem Radio-Navigationsgerät aufwerten, das über eine angeschlossene Rückfahrkamera verfügt. Der Einparkhelfer ist zu einem Preis von 1.300 Euro zu haben. Die Ausstattung mit dem Namen „Trend“ löst mit den Veränderungen die bisherige zweithöchste Ausstattungslinie „Comfort“ ab. Sie unterscheidet sich neben dem Namen beispielsweise durch die Einführung eines Einklemmschutzes für die elektrischen Fensterheber auf der Beifahrerseite.

Das wenig spezifische Facelift lässt darauf schließen, dass sich Hyundai in den vergangenen Monaten intensiv mit den bis dato uner-



PROMO

Das Cockpit des ix20 – künftig auch mit kühlbarem Handschuhfach.

füllbaren Kundenwünschen auseinandergesetzt hat, um den Erfolg des Modells zu sichern.

Der Kleinwagen versteht sich als Crossover, nicht als klassischer Minivan, obwohl er mit seinen 4,10 Metern Länge bei einer Höhe von 1,60 Meter genau in diese Richtung zielt. Sichtbar wird dies etwa an seiner verschiebba-

ren Rückbank. In ihrer vordersten Position misst das Ladevolumen hinter der Rückbank beachtliche 440 Liter, etwa 90 Liter mehr als beim fast zwanzig Zentimeter längeren Opel Meriva. Umgeklappt werden daraus 1.486 Liter etwa so viel wie beim Opel Meriva.

Dem überarbeiteten Hyundai ix20 stehen nach wie vor zwei Ben-

ziner und zwei Selbstzünder zur Verfügung, die in einem Leistungsspektrum zwischen 66 kW (90 PS) bis 92 kW (125 PS) arbeiten. Als besonders sparsam gilt die 66 kW/90 PS starke Variante 1.4 CRDi blue mit Start-Stopp-Automatik. Sie absolvierte den Fahrzyklus mit einem Verbrauch von 4,3 Litern Diesel auf 100 Kilometer (114 Gramm CO₂ pro Kilometer) und lässt sich von einer Sechsgang-Handschaltung niedertourig fortbewegen.

Sparsam, aber kein Sportler

Von null auf Tempo 100 wurde beschleunigt dieser Wagen in 14,5 Sekunden. Zugegeben, Sprinterqualitäten hatten hier nicht oberste Priorität. Auf Wunsch lassen sich alle Motorversionen als sparsame „blue-Varianten“ erwerben. Der Einstiegspreis für den Hyundai ix20 liegt künftig bei 14.940 Euro. Das günstigste Modell kostet damit 150 Euro mehr als bisher. (mwo.)